

Postillion: Im Kinderhort in Eppelheim soll ein Kleingruppenprojekt sowie eine spezielle Hausaufgabenbetreuung etabliert werden / 4000 Euro für neue Angebote

# Spende bringt Kinder in Bewegung

Von unserem Redaktionsmitglied  
Katrin Filthaus

**EPELHEIM.** Rund 70 Kinder besuchen den Hort, den der Verein Postillion in Eppelheim betreibt. Ebenso viele verschiedene Charaktere treffen hier aufeinander – und nicht alle lassen sich so einfach unter einen Hut bringen. Um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, gibt es in der Einrichtung am Maximilian-Kolbe-Weg eine Gruppe, die derzeit aus acht Jungen im Grundschulalter und zwei Betreuern besteht.

„Die Jungs in der Gruppe sind lebhafter und brauchen einen klaren Rahmen als andere“, erklärt Stefan Lenz, geschäftsführender Vorsitzender der Postillion. Der Hortalltag dieser Acht ist ähnlich wie der der übrigen Kinder. Allerdings ist die Gruppe gemeinsam in einem eigenen Raum mit eigenem Geschirr. Auch für die Hausaufgaben, die hier besonders intensiv betreut werden, gibt es einen separaten Raum. Jeder hat sein Pult, darüber hängt eine Pinnwand. Die Kinder sitzen mit Blick zur Wand, denn jede mögliche Ablenkung erschwert die Konzentration.

## Durch gute Arbeit aufgefallen

Alle Gruppenmitglieder haben einen großen Bewegungsdrang, es fällt ihnen zudem oft schwer, sich auf Beziehungen zu anderen einzulassen. Ein Erlebnisprojekt, das die Firma Limböck Gebäudereinigung und Klinikdienste aus Schwetzingen mit einer Spende finanziert, soll Abhilfe schaffen. Geschäftsführerin Karin Limböck und ihre Prokuristin Christine Schmid erklärten gestern, dass sie in der Region Projekte und Einrichtungen unterstützen, die ihnen aufgrund ihrer guten Arbeit aufgefallen sind. Statt großer Weihnachtsgeschenke an ihre Auftraggeber hat Karin Limböck in diesem Jahr diese reduziert und das gesparte Geld in einen Spendentopf. Aus diesem erhielt der Kinderhort des Vereins Postillion 4000 Euro.

Das Projekt für die Kleingruppe bestehe aus verschiedenen Modulen, erklärt Lars Kunitsch, Fachleiter im Bereich Schulkindbetreuung. Ab März sind verschiedene Aktionen geplant: Der Besuch eines Niederseilgartens, eine transportable Hängebrücke soll im Hof aufgestellt werden, der Klettersteig in Schriesheim steht auf dem Programm sowie ein Geländespiel mit Kompass, bei dem sich die Gruppen finden müssen. Das A und O sind Teamwork und Kooperation. „Im Anschluss müssen die Jungs sich auch selbst einschätzen: Warum hat etwas geklappt, warum nicht“, ergänzt Kunitsch.

## Punkte für richtige Einschätzung

Diese Selbsteinschätzung ist schon jetzt Teil des Konzepts. Jeden Nachmittag setzen sich die Jungs mit den Gruppenleitern Margit Fritze-Owens und Maximilian Begic zusammen, um über ihr eigenes Verhalten zu reflektieren. Jeder Junge hat dabei bestimmte Ansätze, über die er nachdenken soll. Schuld zugeben, zuhören, welche Fehler habe ich gemacht und wie mache ich's besser – die Bereiche sind vielfältig.

Von plus zwei bis minus drei Punkte geht die Skala. „Wer in der Reflexion zugeben kann, dass er Fehler gemacht hat, bekommt trotzdem Punkte“, erklärt Fritze-Owens. Carlos, der schon am längsten in der Gruppe ist, findet das System gut. Er hat eine lange Liste mit dem, was er in zwei Jahren gelernt hat. „Kann ich schon“, steht darüber. Aktuell soll er sich darin verbessern, toleranter zu werden und sich nicht als „Hilfserzieher“ einzumischen. „Die Punkte können wir einlösen, für Tischkicker, einen Griff in den Überraschungseimer oder die Disco“, erklärt er – und schränkt schnell ein: „In die Disco darf ich nicht, dafür bin ich zu wild.“ Ein Eingeständnis, das sicher einen Punkt wert wäre. Carlos merkt, dass ihm das Gruppenkonzept gut tut. „Klar hilft es“, ist er überzeugt. Auch aus der Schule bekommt er positive Rückmeldungen.



Freude bei den Hortkindern und -betreuern über die Spende von Karin Limböck und Prokuristin Christine Schmid (letzte Reihe, von links). Davon profitiert auch die Kleingruppe von Maximilian Begic (links) und Margit Fritze-Owens (rechts).

Hilfe soll es im Hort künftig auch für diejenigen geben, die sich bei den Hausaufgaben schwer tun. In Kleinstgruppen, „zwei bis fünf Kinder“, so Kunitsch, sollen individuelle Problemlagen in Angriff genommen werden. Das können Sprachschwierigkeiten sein oder allgemein langsames Verstehen.

## Hausaufgabenbetreuer gesucht

Das generationsübergreifende Projekt, bei dem nach Möglichkeit pensionierte Lehrer die Hausaufgaben betreuen sollen, finanziert bis Ende des Schuljahres ebenfalls die Firma Limböck mit ihrer Spende. Noch fehlen aber die Betreuer. Kunitsch hofft deshalb auf Interessenten, die

## Der Kinderhort Eppelheim

Im Hort am Maximilian-Kolbe-Weg 1 werden **rund 70 Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren in mehreren Gruppen betreut.

Die **Betreuungszeiten** in festen Gruppen sind zwischen 7 und 8.40 und von 12 bis 17 Uhr. In den Ferien dient eine Gruppe zwischen 7 und 17 Uhr als Anlaufstelle.

Für eine Kleingruppe sowie ein Hausaufgabenprojekt spendete die Firma Limböck Gebäudereinigung gestern **4000 Euro**.

Mögliche **Betreuer für das Hausaufgabenprojekt** können ihre Nummer auf dem Anrufbeantworter von Lars Kunitsch, Tel. 06220/ 5217123 hinterlassen oder schreiben an lars.kunitsch@postillion.org. fka

gegen Bezahlung – mit den Kindern arbeiten. Lehrer wären zwar optimal, sind aber nicht erforderlich. „Wichtig ist, dass sie Verständnis

und Geduld haben.“ Sind Betreuer gefunden, kann das Projekt starten – und hoffentlich auch kommendes Schuljahr fortgesetzt werden.

## DIE POLIZEI MELDET

### Pkw die Reifen zerbrochen

**EPELHEIM.** Ein unbekannter Täter hat gestern Morgen zwischen 3 und 6.30 Uhr die Reifen von drei Autos zerstochen, die auf dem Parkplatz eines Billard-Cafés in der Bürgermeister-Jäger-Straße/Seestraße abgestellt waren. An einem Fiat wurden sämtliche Reifen zerstochen, an zwei Audis jeweils ein Reifen. Zeugen mit sachdienlichen Hinweisen werden gebeten, sich unter Telefon 06221/3 41 80 beim Polizeirevier Heidelberg-Süd zu melden.

### Vorfahrt missachtet

**PLANKSTADT.** Nichtbeachten der Vorfahrt war die Ursache eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag, 10 Uhr, an der Einmündung Grenzhöfer Weg/Abfahrt B 535 ereignet hat. Ein 56-jähriger Autofahrer aus Hockenheim stieß mit einem vorfahrtsberechtigten 42-jährigen Autofahrer aus Sandhausen zusammen. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 6000 Euro, beide Beteiligten waren angegrünt und blieben unverletzt.

**Evangelische Kirchengemeinden:** Kinder bis drei Jahre erleben Krippenspiel

## Krabbelgottesdienst mit Stallweihnacht

**EPELHEIM/PLANKSTADT.** Im Rahmen der Krabbelgottesdienste feiern die Evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt auch dieses Jahr wieder eine Stallweihnacht.

„Zwischen Heu und Stroh“ kommen die Kleinsten, also Kinder bis zu drei Jahren, am Donnerstag, 22. Dezember, um 10 Uhr zusammen mit ihren Begleitpersonen dem Geheim-

nis der Geburt Jesu auf die Spur. Die Konfession der Kinder spielt dabei keine Rolle.

Die Weihnachtsgeschichte wird als kleines Krippenspiel aufgeführt – und das „ganz echt wie damals“, nämlich im Stall. Der Gottesdienst findet auf dem Bauernhof der Familie Treiber, Brunnenweg 1, statt. Dieser liegt am Radweg zwischen Eppelheim und Plankstadt hinter dem

Wasserwerk. Der Weg dorthin wird aus beiden Richtungen ausgeschildert sein. Parken ist auf dem Hof möglich.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, bei dem auch viel gesungen wird, werden für die Kinder und ihre Begleiter Kakao und Tee bereitgestellt. Die Gemeinden bitten darum, Tassen und ein wenig Gebäck selbst mitzubringen. ro

**Christbaum-Sammelaktion:** CDU sucht für 14. Januar Helfer

## Wer geht mit der Union auf Sammeltour?

**PLANKSTADT.** Noch ist es eine Woche hin bis Weihnachten, doch schon richten sich einige Blicke auf die Zeit danach: Bei den Organisatoren der Weihnachtsbaum-Sammelaktion der Union laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Da der 6. Januar, Dreikönig, im nächsten Jahr auf einen Freitag fällt, haben sich die Verantwortlichen entschlossen, die Weihnachtsbäume erst am Samstag, 14. Januar, einzusammeln.

Dann jedoch stehen die Organisatoren vor einer besonderen Herausforderung: Es gilt, dem Wachstum der Gemeinde Tribut zu zollen. Wegen der Neubaugebiete, insbesondere dem Bruchhäuser Weg, muss eine weitere Gruppe eingesetzt werden, sich ein weiterer Traktor samt Anhänger auf den Weg machen. Deshalb sind die Organisatoren auf der Suche nach Helfern. „Die CDU ist nur das ausführende Organ, die ganze Aktion dient und nützt den örtlichen Kindergärten. Jeder, der mitmachen will, ist willkommen“, betont Dieter Böhm, der die Sam-

melaktion lange Jahre begleitet. Böhm bittet alle, die Interesse haben, die gute Sache zu unterstützen, sich bei ihm, Telefon 1 56 94, zu melden. aw



Hat der Weihnachtsbaum ausgedient, sammelt ihn die CDU ein. BILD: DPA

**Sängerbund Germania**

## Konzert in der Christkönigkirche

**EPELHEIM.** Mit einem weihnachtlichen Konzert in der Christkönigkirche morgen, 18. Dezember, 18 Uhr, beschließt der Sängerbund Germania sein Jubiläumsjahr, in dem der 110. Geburtstag des Vereins bereits mit vielen Einzelkonzerten und einem Festabend gefeiert wurde.

## Höhepunkt des Jubiläumsjahres

Das Konzert verspricht, ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres und der Vereinsgeschichte zu werden – ein musikalischer Leckerbissen: Über 200 Sängerinnen und Sänger im Alter von 7 bis 88 Jahren in fünf Chören unter den drei Chorleitern des Vereins werden allein, gemeinsam miteinander und zusammen mit dem Publikum singen. Dazu passend rezitieren Pfarrer Johannes Brandt und Pfarrer Michael Göbelbecker sowie Bürgermeister Dieter Mörlein Adventsgeschichten.

Am Ende vereinen sich alle Chöre zum Schlusschor unter der Leitung von Christian Jungblut, begleitet von Ralf Schnitzer an der Orgel, und singen „Machet die Tore weit“ von A. Hammerschmidt für sechsstimmigen Chor und Orgel.

## KURZ + BÜNDIG

### Lebendiger Adventskalender

**EPELHEIM.** Der „Lebendige Adventskalender“ der beiden Kirchengemeinden macht heute, Samstag, 18 Uhr, im Hof von Familie Mitzewitsch, Eduard-Mörke-Weg 4, Station. Morgen, Sonntag, bietet sich um 18 Uhr ein Besuch des weihnachtlichen Konzertes „Machet die Tore weit“ des Sängerbundes Germania in der Christkönigkirche an.

### „Liberale Runde“ trifft sich

**EPELHEIM.** Die „Liberale Runde“ des FDP-Stadtverbandes trifft sich am Mittwoch, 21. Dezember, 19.30 Uhr, im „Ristorante Pizzeria Paradiso“, Tennisclub, Peter-Böhm-Straße 50.

### Mit Skiclub nach Österreich

**EPELHEIM.** Eine Reise des Skiclubs Eppelheim (SCE) führt in der Faschingswoche vom 18. bis zum 25. Februar ins Skigebiet der Silvretta-Nova. Im österreichischen Hochmontafon können sich die Teilnehmer auf über 100 Pistenkilometern austoben. Infos bei Hans-Joachim Lenz, Telefon 06221/76 28 56. zg

## PLANKSTADT

**Wir gratulieren!** Heute feiert Gerlinde Pfizenmaier, Neurt 44, ihren 74. Geburtstag.

**Evangelische Kirchengemeinde.** Samstag, 20 Uhr Jugendtreff Kirchennacht, – Sonntag, 11 Uhr, Büchertisch/Weltdien.

**Obst- und Gartenbauverein.** Morgen, Sonntag, findet ab 15 Uhr die Adventsfeier im Vereinslokal „Gartenlaube“ statt. Bei Kaffee und Kuchen sowie weihnachtlicher Umrahmung soll das Gartenjahr in einer besinnlichen Stimmung ausklingen.

**TSG-Montagsturnerinnen.** Zu einem gemütlichen Beisammensein in der Vorweihnachtszeit treffen sich die Montagsturnerinnen am Montag, 19. Dezember, 18.30 Uhr im TSG Vereinshaus. Alle Turnerinnen, auch die ehemaligen, sind dazu eingeladen. – Im neuen Jahr findet die Gymnastikstunde wieder an gewohnter Stelle, in der Turnhalle der Humboldtschule, statt.

**Wandererstmittsch.** Am Mittwoch, 21. Dezember, 17 Uhr, Zusammenkunft im TSG Clubhaus.

## EPELHEIM

**Wir gratulieren!** Heute feiert Hildgard Zettler ihren 90., Klaus-Günt Kujath-Dobbertin seinen 81., Else Brenner ihren 76., Willi Bender seinen 73., Bärbel Harder ihren 70. und Dezhong Wang seinen 70. Geburtstag. Morgen, Sonntag, feiert Horst Stahl seinen 78. und Milos Lukes seinen 76. Geburtstag.

**Evangelische Kirchengemeinde.** 10 bis 13 Uhr Bastelwerkstatt für Kinder im Gemeindehaus, 14 bis 16.30 Uhr Krippenspiel Hauptprobe. – Sonntag, 20.30 Uhr Meditation.



## Schüler verdienen Geld für Kinderträume

**PLANKSTADT.** Die Kinder der Kernzeitbetreuung der Friedrichschule in Plankstadt wissen, dass es Kinder gibt, denen es nicht so gut geht und denen nicht alle Wünsche erfüllt werden. Also haben sie beschlossen, diesen bedürftigen Kindern zu helfen und haben im Jahr 2011 sehr viel gebastelt. Unter der Leitung von Monika Stumpf und Brigitte Amberger entstanden mit viel Fleiß und Eifer unter anderem Fensterbilder, Windlichter und Schmuckdosen. Diese Kunstwerke

wurden auf dem Herbstfest der Friedrichschule verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf sollte für arme Kinder aus der Region verwendet werden. Sie haben sich darum das Projekt Kindertraumbaum als Empfänger ausgesucht. Gemeinsam überreichten die Kinder der Kernzeitbetreuung nun den Organisatoren des Kindertraumbaumes sechs liebevoll verpackte Geschenke. Diese werden Tibor Wettstein mit den anderen Geschenken an die Caritas übergeben. zg/BILD: ZG